

Entlastung für KorrekturfachlehrerInnen

Beitrag von „unter uns“ vom 24. August 2009 22:29

Putzmunter,

Zitat

Mit dieser Kombination macht man in Nordrheinwestfalen z. B. Organisation und Durchführung einer Klassenfahrt in der Unterstufe, eine Zentrale Abschlussprüfung in Deutsch UND in Englisch, Organisation und Durchführung einer Oberstufenfahrt mal eben so neben dem vollen Korrigiergeschäft nebenher. Die Unterrichtsstunden, die man während der Fahrten nicht selbst erteilen kann, bereitet man so vor, dass ein Vertretungslehrer sie halten kann. Als hätte man mit der Vorbereitung der Fahrt nicht schon genug zu tun.

das ist in BW auch nicht anders. Ich wollte nur die Eckdaten nennen, was sich konkret dahinter verbirgt, wird sich noch zeigen. Es dürfte aber in Deine Richtung gehen ;).

Zitat

In fast allen anderen Bundesländern stellt sich das Problem gar nicht, weil da in allen Fächern auch in der Mittelstufe Arbeiten geschrieben werden.

Tatsächlich? Wundert mich. Ist das zutreffend? Kann nur von meiner Schule ausgehen, von Klassenarbeiten in Kunst oder Sport hab ich da nie was gehört, in Musik und den Naturwissenschaften war die Sache optional, mein ich, in Erdkunde auch.

Zitat

weil unser Dienstherr der Versuchung kaum widerstehen könnte da dem ein oder anderen Kollegen mit vermeindlich wenig arbeitsintensiven Fächern ein paar Stunden mehr aufzubrummen

Klar, das ist wohl die Realität. Die Frage ist nur, ob es besser ist, dass immer ALLEN mehr Stunden aufgebrummt werden, wenn es denn passiert.